

Weihnachten in... ...Deutschland



Durch die christliche Religion wurde Weihnachten auch nach Deutschland gebracht. Es wird am 24. Dezember gefeiert, was der offizielle Feiertag zum Gedenken an die Geburt Jesu Christi ist. Auch der 25. Und 26. Dezember sind landesweite Feiertage. Besonders bei der älteren Generation ist es noch ein religiöses Fest, weswegen man sich an Heiligabend traditionell mit Familie und Bekannten in der Kirche zum Weihnachtsgottesdienst einfindet. Danach wird zu Hause gefeiert, was ebenfalls meist im familiären Kreis stattfindet. Manche Familien trinken als Aperitif Wein und verzehren Brot, was an das letzte Abendmahl angelehnt ist. Viele verzichten mittlerweile aber auf dieses Brauchtum. Als Hauptspeise wird Hausmannskost, wie Kartoffeln, Klöße, Rotkohl oder Sauerkraut, dazu Gans oder Ente gegessen. Danach findet die „Bescherung“ statt, bei der Geschenke verteilt werden. Hier ist jedoch anzumerken, dass die große Masse an Geschenken Geldgeschenke sind, in denen sich der eigentliche Sinn von Weihnachten verliert. Die Tradition basiert auf der Legende von den Heiligen Drei Königen, die dem neugeborenen Christuskind drei Geschenke, Weihrauch, Gold und Myrrhe, überbrachten. Heutzutage liegen diese Geschenke unter einem Tannenbaum, der symbolisch für das ewige Leben Christi und den Glauben steht; dieser blüht nämlich das ganze Jahr über und verliert seine Farbe nicht.



Richard Schmidt

